



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 1/2025

Geschätzte Köstendorfer Bevölkerung!

Täglich ist in den Medien zu hören und zu lesen, dass sowohl Bund, Land als auch die Gemeinden zum Sparen angehalten sind.

Natürlich machen wir uns auch in der Gemeinde Köstendorf Gedanken darüber, was sind unsere Pflichtaufgaben und welche Aufgaben könnten wir effizienter steuern und Vereinfachungen im Arbeitsablauf herbeiführen. Wie oft wurde uns schon von höchster Ebene versprochen, dass gewisse Aufgaben und Tätigkeiten von Bürokratismus entrümpelt werden. Leider müssen wir jedoch feststellen, Gegenteiliges ist der Fall. Immer mehr Gesetze, Verordnungen und ein damit verbundener Mehraufwand kommt zu den jetzt bereits vielfältigen Aufgaben hinzu. Für unsere Gemeinde Köstendorf kann ich jedoch sagen, dass wir sehr ökonomisch aufgestellt sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen Verantwortung gegenüber der Bevölkerung.

Wenn wir uns den freien Arbeitsmarkt ansehen, können wir erkennen, dass sich so manches verändert hat. Wenn Firmen, aus welchen Gründen auch immer, die Produktion einstellen müssen, hat dies massive Auswirkungen auf die MitarbeiterInnen und deren Familie und in weiterer Folge auch auf die Gemeinden. Die Kommunalsteuer als wesentliche Einnahmequelle der Gemeinde bricht dadurch teilweise oder ganz ein. Die Gemeinden haben auf Grund von Teuerungen im Bereich Energie, Instandhaltungen, Mehrkosten zu Projekten, Personal- und sonstige Aufwendungen immer höhere finanzielle Belastungen zu stemmen. Auch kommt hinzu, dass die Haupteinnahmequelle der Gemeinden, die Einnahme aus den Bundesertragsanteilen, mehr als nur zurückgehen. Manche Gemeinden können somit ihren Haushalt (Einnahmen / Ausgaben) nicht mehr ausgeglichen darstellen. Umso mehr ist Sparen angesagt bzw. müssen Projekte neu gedacht werden. Die Gemeinde Köstendorf steht hier im Ranking gegenüber anderen Gemeinden (noch) relativ gut da. Trotzdem müssen wir im Jahr 2025 ca. 1,5 Mill. Euro aus Rücklagen entnehmen, um Projekte umsetzen zu können. In den nächsten Jahren ist auch zu analysieren, welche Vorhaben wir in welcher Reihenfolge angehen werden können.

Zudem wird uns vermittelt, dass wir trotz dieser Krise Investitionen tätigen müssen, um die heimische Wirtschaft anzukurbeln – Infrastrukturprojekte, wie z. B. Straßensanierungen dürfen nicht vernachlässigt werden. Pflichtaufgaben gegenüber der Bevölkerung sind wahrzunehmen, dazu gehört u.a. die Kinder- und Schulkindbetreuung, die mittlerweile immer mehr zur Herausforderung wird.

Mit Unterstützung aller Beteiligten im Wirkungsbereich unserer Gemeindeorganisation werden wir aber diese Herausforderungen meistern können. Jedoch werden Projekte zeitlich zu verschieben sein und mitunter werden auch kurzfristig Ersatzszenarien zu überlegen sein. Es liegt aber auch in unserer Verantwortung, der Bevölkerung zu sagen, dass gewisse Forderungen nicht erfüllbar sind.

Gemeinden als Stabilisatoren in unserer Gesellschaft (Auszug aus www.kommunal.at)

Trotz finanzieller Engpässe zeigen Österreichs Gemeinden mit beeindruckendem Engagement, wie gezielte Investitionen nicht nur die regionale Wirtschaft stärken, sondern auch die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger sichern. Der Gemeindeinvestitionsbericht 2025 zeigt, dass Gemeinden selbst in schwierigen Zeiten handlungsfähig bleiben.

Fazit der Investitionsplanung in den Gemeinden (Auszug aus www.kommunal.at)

Die österreichischen Gemeinden setzen trotz finanzieller Herausforderungen weiterhin auf gezielte Investitionen, um langfristige Lebensqualität und regionale Entwicklung zu fördern. Besonders Bildung, Verkehr und Umwelt stehen im Mittelpunkt. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch Bundes- und Landesförderungen sowie Eigenmittel. Die neue Regierung muss Gemeinden stärken, nicht belasten, sonst können wir unsere Pflichtaufgaben nicht mehr bewältigen.

Die Gemeinde Köstendorf wird im heurigen Jahr zielgerichtet in mehrere Projekte investieren. Dazu gehören u.a. die Straßensanierung Richtung Tödtleinsdorf, neue Straßenbeleuchtung zwischen Kleinköstendorf und Höhenroid, Weiterführung Hochwasserschutz (Abschnitt II Spansweg), vorbereitende Planung für die Schulkindbetreuung an der Mittelschule sowie Konzeptausarbeitung Erweiterung Kindergarten/ Kleinkindbetreuung und verschiedenste weitere Infrastrukturprojekte.

Wolfgang Wagner, Bürgermeister – ein herausforderndes Investitionsjahr steht vor uns

Nächster Blutspendetermin in der Gemeinde Köstendorf



Der Bedarf an Blutkonserven ist gerade in diesen Zeiten von besonderer Bedeutung und es wäre daher wünschenswert, dass möglichst viele Menschen zur Blutspende kommen.

Um dies zu erreichen, benötigen wir Ihre Unterstützung und dürfen herzlich zur nächsten Blutspendeaktion einladen:

Freitag, 30. Mai 2025 von 16.00 bis 20.00 Uhr
in der AULA der Mittelschule Köstendorf

Ein amtlicher Lichtbildausweis ist bei jeder Blutspende mitzubringen!

Österr. Rotes Kreuz, Landesverband Salzburg, Blutspendedienst

Öffentliche Verkehrsmittel in Salzburg kostenlos testen

Die Gemeinde Köstendorf bietet wieder Jahreskarten zum Ausleihen für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an. Das KlimaTicket Salzburg PLUS kann für alle öffentlichen Verkehrsmittel im ganzen Bundesland Salzburg verwendet werden.



„So kostbar sind Lebensmittel“

Informationskampagne zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen im Bundesland Salzburg

Lebensmittel bewusster genießen

In Österreich landen jährlich rund 750.000 Tonnen an Lebensmittel im Abfall. Diese Menge entspricht pro Person ca. dem Durchschnittsgewicht einer österreichischen Frau (70 Kilogramm). Der Großteil der Lebensmittelabfälle fällt dabei in den österreichischen Haushalten an. Analysen in Salzburg haben darüber hinaus gezeigt, dass der Inhalt unserer Restabfalltonnen zu fast einem Drittel aus biogenen Abfällen besteht. Zu schade, denn die im Restabfall enthaltenen Lebensmittel werden einfach verbrannt. Es wird kein wertvoller Kompost daraus hergestellt. Durch bewussten Genuss und einem achtsamen Umgang mit Lebensmitteln kann nicht nur viel Geld gespart werden, sondern auch Gutes für die Umwelt getan werden.

Mit kleinen Veränderungen Großes bewirken

Um das Bewusstsein für dieses relevante Thema zu steigern, haben die Gemeinden Salzburgs beschlossen, der Vermeidung von Lebensmittelabfällen eine eigene Kampagne in den Jahren 2025-2026 zu widmen. Diese Informationskampagne wird vom Land Salzburg und dem Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen unterstützt. Damit wird ein wichtiges Zeichen für einen ressourcenschonenden Umgang mit Nahrungsmitteln gesetzt. Jeder Einzelne kann einen Beitrag dazu leisten, damit Lebensmittel in Zukunft nicht mehr im Abfall landen. Ob beim Einkauf, bei der Lagerung zu Hause oder beim Verkochen der Lebensmittel.

Mit Wissen gegen Verschwendung

Die Salzburger Informationskampagne setzt einen Fokus auf die Bewusstseinssteigerung rund um einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln. Durch praktische Tipps und einfache Erklärungen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Lebensmittelabfälle im Alltag ohne Aufwand reduziert werden können. Über die nächsten zwei Jahre werden Artikel und Beiträge mit verschiedenen Schwerpunkten in den kommunalen Medien veröffentlicht, die jeden dabei unterstützen und darüber informieren, wie Lebensmittelabfälle vermieden werden können. Im gesamten Bundesland Salzburg sind Veranstaltungen und kostenlose Bildungsangebote für Schulen geplant, die zur Bewusstseinsbildung beitragen. Der Startschuss der Kampagne fällt im Mai 2025 rund um den Tag der Lebensmittelrettung.



Über die nächsten zwei Jahre werden Artikel und Beiträge mit verschiedenen Schwerpunkten in den kommunalen Medien veröffentlicht, die jeden dabei unterstützen und darüber informieren, wie Lebensmittelabfälle vermieden werden können. Im gesamten Bundesland Salzburg sind Veranstaltungen und kostenlose Bildungsangebote für Schulen geplant, die zur Bewusstseinsbildung beitragen. Der Startschuss der Kampagne fällt im Mai 2025 rund um den Tag der Lebensmittelrettung.

Ein Schwerpunkt pro Quartal

Neben einer umfänglichen Einführung in das Thema der Vermeidung von Lebensmittelabfällen wird jedem Quartal ein Schwerpunkt gewidmet. Diese Schwerpunkte begleiten über zwei Jahre die Informationskampagne. Im Herbst- und Winterquartal 2025 sind dies die Themen „Bewusster Einkauf und Lagerung von Lebensmittel“ sowie „Nachhaltig Feste feiern – Vermeidung von Lebensmittelabfällen zu Weihnachten und Silvester“. Im Jahr 2026 liegen die Schwerpunkte bei „Restlos genießen – Teller statt Tonne“, „Regionale und saisonale Lebensmittel“ und „Die Biotonne – alles rein, was rein gehört“. Abschließend widmet sich die Kampagne einer Rückschau und zeigt Ziele für die Zukunft auf.